Kundeninformation

Systemvoraussetzung Cash Center Software ab Version 2026.1

In diesem Dokument sind die Systemvoraussetzungen für den Einsatz folgender Anwendungen der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH beschrieben:

- CIT-Master
- CIT-Worker
- CIT-Organizer
- CIT-CashDesk
- CIT-Logistic
- CIT-Messenger

- Logistic App
- Logistic App Server
- Lizenz App
- Legitimation App

AUTOR/IN	Nico Gaap
AUSGABEDATUM	Mittwoch, 14. Oktober 2026

©08/2026 YUVENDA Enterprise Solutions GmbH

Übersicht

Übersicht 2
1. Allgemeine Hinweise 4
2. Änderung ICC SYNC 4
3. Datenübernahme mit dem Windowsdienst ICC SYNC 4
4. Einstellung der Unterstützung des Datenbankservers MS SQL 2012 5
5. Einstellung der Unterstützung des Datenbankservers Firebird 5
6. Einstellung der BDE-Schnittstelle zum Datenzugriff auf Datenbanken 5
7. Betriebssysteme 6
8. Windows Server 6
9. Datenbankserver 6
10. Systemkonfiguration 7
11. Terminalserver 7
12. Unterstützte Peripheriegeräte 7
12.1 Zählmaschinen 7
12.2 Scanner 12
12.2.1 Tastaturscanner 12
12.2.2 Mobile Datenerfassungsgeräte 12
12.2.3 Android basierte Scanner 13
12.3 Pflichten der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH 13
12.4 Pflichten des Kunden 13
12.5 Logistic App 13
12.5.1 Scanner 13
12.5.2 Drucker 14
12.5.3 Sonstiges Zubehör 15
12.5.4 Betriebssystem Android 15
12.5.5 ICC – Tour- und Fahrerlizenzen 15
12.5.6 Tourlizenz 15
12.5.7 Fahrerlizenz 15
12.5.8 Datenübermittlung Scanner – Cash Center 15
12.5.9 Anwendung CIT-Logistic 15
13. Ergänzende Apps 16
13.1 Lizenz- und NFC-Tag-App 16
13.2 Legitimations-App 16
13.3 Device Management 16
14. Logistic App Server (CIT-Server) 17

©08/2026 YUVENDA Enterprise Solutions GmbH

15. Videosysteme 17
16. Drucker 18
16.1 Bondrucker 18
16.2 A4 Drucker 18
16.3 Labeldrucker 18
17. Lizenzmodell 18
18. Wartung per Fernzugriff 18

1. Allgemeine Hinweise

Für den Einsatz der YUVENDA-Produkte

CIT-Master
CIT-Worker
CIT-Organizer
CIT-CashDesk
CIT-Logistic
CIT-Messenger

Logistic App
Logistic App Server
Lizenz App
Legitimation App

bietet die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH unter den im Folgenden aufgeführten Systemvoraussetzungen ihren Support an.

Der Einsatz von anderen Betriebssystemen, Datenbankservern oder eine Systemkonfiguration, die geringer als das angegebene Minimum ist, kann zu ungewünschten Nebeneffekten und Fehlern führen. Wir weisen Sie darauf hin, dass in diesem Fall kein Support angeboten wird!

Sollten Sie Hilfe bei der Auswahl der geeigneten Systemvoraussetzungen benötigen, dann wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Fa. YUVENDA Enterprise Solutions GmbH.

2. Änderung ICC SYNC

Das der YUVENDASoftware zu Grunde liegende Datenbankmanagementsystem wird ihm Rahmen dieses Releases endgültig auf Microsoft SQL-Server umgestellt, um auch zukünftig eine hohe Qualität und Stabilität der Systeme zu gewährleisten.

Dies impliziert, dass die Nutzung einer BDE- Datenbankverbindung mit diesem Release nicht mehr möglich ist.

Unser YUVENDA Service Team unterstützt Sie gerne beim Deinstallieren der BDE und der Einrichtung der neuen ODBC-Datenbankverbindung einschließlich des Microsoft SQL-Native Client.

Weiterhin ist zu beachten, dass es in diesem Rahmen für Nutzer des ICCSync notwendig ist, auf Java 1.8 zu wechseln.

Bitte setzen Sie sich auch hier zeitnah mit dem YUVENDA Service Team in Verbindung, damit wir Sie bei der Umstellung unterstützen können.

3. Datenübernahme mit dem Windowsdienst ICC SYNC

Die Datenübertragung, zwischen dem Cash Center und dem ICC, erfolgt mittels des Windows-Dienstes ICC Sync, für den folgende Voraussetzungen gegeben sein müssen:

– Entgegennahme der Zugangsdaten samt Sicherheitsschlüssel je Cash Center (wird von der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH vergeben)

- Bereitstellung eines Rechners/Servers für den Dauerbetrieb (Mitnutzung aktiver Hardware möglich, da kaum Ressourcen benötigt werden)
- Direkte Zugriffsmöglichkeit auf den Datenbankserver
- Zugriffsmöglichkeit ins Internet (idealerweise über eine Standleitung) mit folgenden Firewall-Freigaben:

IP-Adressbereich	Port(s)
87.234.35.1/29 85.239.114.216/30	TCP/80, TCP/443
87.234.35.1/29 85.239.114.216/30	TCP/2680, TCP/8080, TCP/8088

- Zu den IP-Adressen:
  - 87.234.35.1 255.255.255.248 DNS kundentest.alvara.de
  - 85.239.114.216 255.255.255.252 DNS icc.alvara.de / DNS: as-app.alvara.de
- Bei allen DNS-Angaben gilt, dass per DNS Round Robin alle IP-Adressen des Zielnetzwerkes ausgeliefert werden (können). Es müssen daher unbedingt immer die kompletten Netze freigegeben werden.
- Proxy-Server: ohne oder http (Socks wird nicht unterstützt)

4. Einstellung der Unterstützung des Datenbankservers MS SQL 2012

Ab dem Release 2020.1 wurde für die Nutzung der Cash Center Software die Unterstützung des Datenbankservers MS SQL 2012 R2 eingestellt.

Dafür wurde mit dem Release 2020.1 der MS SQL-Server Version 2016 freigegeben.

Ab dem Release 2020.2 erfolgt die Freigabe für den MS SQL-Server 2019.

Bitte wenden Sie sich an unser Service-Team, wenn Sie Fragen zu dieser Umstellung haben bzw. wenn Sie die Datenbankumstellung planen.

5. Einstellung der Unterstützung des Datenbankservers Firebird

Ab dem Release 2017.3 wurde für die Nutzung der Cash Center Software die Unterstützung des Firebird-Datenbankservers eingestellt.

Die Wertdienstleister, die eine Firebird-Datenbank im Einsatz haben, werden durch die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH bei der Umstellung auf eine SQL-Datenbank unterstützt.

Bitte wenden Sie sich an unser Service-Team, wenn Sie Fragen zu dieser Umstellung haben bzw. wenn Sie die Datenbankumstellung planen.

6. Einstellung der BDE-Schnittstelle zum Datenzugriff auf Datenbanken

Ab dem Release 2017.2 wurde die Unterstützung der Borland Database Engine (BDE) eingestellt.

Alle neu installierten Arbeitsplätze werden ab diesem Zeitpunkt die ActiveX Data Objects (ADO) Schnittstelle zum Datenbankzugriff auf Datenbanken verwenden. Dies gilt sowohl für Firebird-Datenbanken als auch für MS SQL-Datenbanksysteme.

Beachten Sie beim Update und der Neuinstallation von Arbeitsplätzen, dass die Datenbankanbindung nur noch über ADO erfolgt.

Bitte wenden Sie sich an unser Service-Team, wenn Sie Fragen zu dieser Umstellung haben.

7. Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt:

- WIN 8 32 Bit
- WIN 8 64 Bit
- WIN 10 32 Bit
- WIN 10 64 Bit
- WIN 11 32 Bit
- WIN 11 64 Bit

8. Windows Server

Folgende Windows Server werden unterstützt:

- Windows Server 2016
- Windows Server 2019
- Windows Server 2022

9. Datenbankserver

Folgende Datenbankserver werden unterstützt:

- MS SQL-Server 2016
- MS SQL-Server 2016 Express (Datenbankgröße: bis 10 GB)
- MS SQL-Server 2017 [betrieben unter Microsoft Windows]
- MS SQL-Server 2017 Express (Datenbankgröße: bis 10 GB) [betrieben unter Microsoft Windows]
- MS SQL-Server 2019
- MS SQL-Server 2022

Spracheinstellung: Deutsch

Für den Erwerb und die Wartung einer MS SQL-Lizenz ist der Kunde der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH verantwortlich. Die Kosten für eine MS SQL-Lizenz trägt ebenfalls der Kunde.

Wenn Sie eine Firebird-Datenbank im Einsatz haben, dann planen Sie bitte den Wechsel auf eine MS SQL-Datenbank – siehe Punkt 2.

Bitte wenden Sie sich an unser Service-Team, wenn Sie Fragen zu dieser Umstellung haben bzw. wenn Sie die Datenbankumstellung planen.

Der Kunde ist ebenfalls für den Betrieb und der Sicherung der Datenbank eigenverantwortlich.

10. Systemkonfiguration

Folgende Systemkonfiguration wird minimal benötigt:

x86-kompatibler Prozessor mit 1 GHz
2 GB RAM, mit Datenbank 3 GB RAM
100 MB verfügbarer Festplattenspeicher für Programmdateien
Bildschirmauflösung 1280x1024 mit 16 Bit Farbtiefe
Netzwerkprotokoll TCP/IP
Serieller Anschluss (für die Anwendung „CIT-Worker“)
USB-Anschluss (für die Anwendung „CIT-Worker“ und „CIT-Logistic“)

Für einen optimalen Einsatz wird folgende Konfiguration empfohlen:

Dual-Core x86-kompatibler Prozessor, mit Datenbank Quad-Core Prozessor
64-bit Windows
4 GB RAM, mit Datenbank 8 GB RAM
100 MB verfügbarer Festplattenspeicher für Programmdateien
Bildschirmauflösung 1920x1080 mit 32 Bit Farbtiefe
Netzwerkprotokoll TCP/IP
Serieller Anschluss (für die Anwendung „CIT-Worker“)
USB-Anschluss (für die Anwendung „CIT-Worker“ und „CIT-Logistic“)

11. Terminalserver

Folgende Cash Center Software Anwendungen können mit einer Terminalserver Umgebung genutzt/betrieben werden:

CIT-Master

- CIT-Organizer
- CIT-CashDesk
- CIT-Logistic
- CIT-Messenger

12. Unterstützte Peripheriegeräte

12.1 Zählmaschinen

Für den Anschluss einer Zählmaschine an den Arbeitsplatz sind maschinenspezifische serielle bzw. USB-Anschlusskabel erforderlich. Der Kunde ist für die Bereitstellung des Anschlusskabels verantwortlich.

Folgende Münz- und Notenzählmaschinen können an die Cash Center Software angebunden werden:

Notenzähler

Hersteller	**Gerätename**
Prema	P703
	P713
	P713 GB Online

Hersteller	Gerätename
	P718
	P718 GB Online
	P729
	P754
	SC 1500
	SC 8200
	ScanCoin
Magner	75
	150
	165
	175
	350
	75 VUMS
	75 VUMS (TRL)
	75 VUMS (YTL)
	75 W
	Euro
	ISniper IHunter
	ME
	TBS-500
Cummins	F-2000 Serie
	F-3000, F-6000 Serie
	FPAF-40
	J-795
	JetCount
	JetScan / JetDetect
	Laurel (NGZ)
	X7
Giesecke & Devrient	BPS 200 / Numeron
	BPS C1
	BPS C4 (Highspeed SecurePost)
	BPS C4 (Highspeed)
	BPS Fit
	Numeron
De La Rue	2650 E 1
	2650 Serie
	DLR-1000
	DLR-1000 (Fitnessmodus)
Toshiba	SC-700

Hersteller	Gerätename
Glory	GFR (120,150,200, 220)
	GFS 100
	GFS 120
	GFS-220
	USF-100
	USF-100 Fitness
	USF-200
	USF-200 Fitness
	USF-50
	UW-200 Fitness
	UW-200, UW-220
	UW-500/600
	UW-500/600 Fitness
	UW-F mit Headercard Funktion
HBW	HBW FS302, FS303
	HBW FS302, FS303 Fitness
	VC 10000
	VC 6000
NGZ	K-500
	Newton
	K6 (Wert)
	K6 (Fitness)
Shinwoo	SB-1000
	SB-7
MEI	Cashflow
ProCoin	PRC 910
	PRC 927
	PRC 928 (nur Mixed-Modus)
	PRC 95x / Dito mit 100er Stop ProNote 1.5
	Unixcam 1500
Billcon	Billcon N-16x/17x
Tellac	Tellac 8 / 16
Kisan	K-500
	Newton
Siclo (NGZ)	F3
Julong	JL 206
	JL 206 Fitness
	JL 302 / JL 303

Hersteller	Gerätename
	JL 302 / JL 303 Fitness
	JL 3031
	JL 3031 Fit
	JL 305
	JL 305 Fitness
Talaris	Ntegra
MoneTech	NC 5000
KOA	Racer
	Racer Printport
Zebra	CS 301

Münzzähler

Hersteller	Gerätename
Prema	P400 (P300)
ScanCoin	SC 102
	SC 2200/4000, ICP 9
Perconta	Perconta Einmalübertrag.
	Sortofax (Contofax)
	Sortofax, Sortorex, Contofax mit PSP
	Sortorex
	Sortorex + PSP Maschine zusammen
Cummins	JetSort
Laurel (NGZ)	Pelican 209
NGZ	Q12
Reis / Glory	CS 3515 / CC 1301 / CC 1302
	CS 3515 / CC 1301 / CC 1302aE
	CS 3515 / CC 1301 / CC 1302N
Glory	SCW 2x
De La Rue	Mach X
ProCoin	PRC 210, PRC 220, PRC 330, PRC 420, Cashwork Coin 200, Cashwork One
South Automation	CMX 40 CMX 40 Autostart
Hess	Titan 1200
Münzomat	Münzomat

Hersteller	Gerätename
Ribao	CS-311S CS-910
Hitachi	iHunter 110

Für den Anschluss einer anderen Zählmaschine wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH.

12.2 Scanner

12.2.1 Tastaturscanner

Zur Erleichterung der Erfassung der Safebagnummern in der Cash Center Software kann ein Barcode-Scanner zum Einsatz kommen. Die Beschaffung erfolgt durch den Kunden.

Die folgenden Scanner sind **Vorschläge** der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH:

Hersteller	***Geräteart***
Metrologic	Tastaturscanner / Kabel
Honeywell	Tastaturscanner / Kabel
Datalogic	Tastaturscanner / Funk
Motorola	Tastaturscanner / Funk

12.2.2 Mobile Datenerfassungsgeräte

Die Anwendung „CIT-Logistic“ arbeitet mit mobilen Datenerfassungsgeräten (MDE) zusammen (z.B. für die Datenerfassung beim Kunden, für die Datenübermittlung vom Datenterminal zum PC und für die Erfassung am Arbeitsplatz).

Die folgenden windowsbasierten Scanner können an die Cash Center Software angebunden werden:

Hersteller	***Gerätename***
Casio	DT-X5
	DT-X7
	DT-X100

Für die Datenübermittlung zum PC wird weiterhin eine Ausleseeinrichtung/IO-Box benötigt (Bitte beachten Sie hierzu die Kompatibilität mit Ihrer eingesetzten Windows Version). Für die Erstellung von Ausdrucken wird ein Thermodrucker benötigt, der mit dem Datenerfassungsgerät kommuniziert.



Am 10. April 2018 hat Microsoft den Support und die Weiterentwicklung für alle Microsoft Windows CE-Geräte einschließlich des Mobile-Gerätecenters eingestellt. Neben den bestehenden, potenziellen Sicherheitsrisiken kann es auch zu Problemen mit den Hardwarekomponenten kommen. Zwischen den Windows CE-Geräten und den I/O-Boxen können z.B. Störungen bzw. Dysfunktionalitäten beim Auslesen auftreten, insbesondere wenn neuere Versionen als Windows 7 verwendet werden.

Wir möchten Sie hiermit informieren, dass wir sowohl den Verkauf als auch die Weiterentwicklung der Scanner-Software für Windows CE-Geräte ab **01.06.2020** eingestellt haben.

12.2.3 Android basierte Scanner

Für den Einsatz der YUVENDA-Produkte

- Logistic App
- Logistic App Server
- Multi-NFC-Writer
- Legitimation App

bietet die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH unter den im Folgenden aufgeführten Systemvoraussetzungen ihren Support an.



Der Einsatz von anderen Betriebssystemen, Datenbankserver-Versionen oder eine Systemausstattung, die geringer als das angegebene Minimum ist, kann zu ungewünschten Nebeneffekten und Fehlern führen. Wir weisen Sie darauf hin, dass in diesem Fall kein Support angeboten wird!

Sollten Sie Hilfe bei der Auswahl der geeigneten Systemvoraussetzungen benötigen, dann wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Fa. YUVENDA Enterprise Solutions GmbH.

12.3 Pflichten der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH

Die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH stellt dem Kunden die „Logistic App“ und den „Logistic App Server“ per FTP-Server zur Verfügung. Die initiale Installation des Logistic App Servers für einen Standort erfolgt einmalig durch die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH.

12.4 Pflichten des Kunden

Der Kunde stellt der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH für die initiale Installation des Logistic App Servers die erforderlichen Ressourcen entsprechend der Systemvoraussetzungen pro Standort sowie in der Gesamtheit zur Verfügung.

Für die Installation des Logistic App Server durch die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH muss der Kunde einen Remote-Zugang zur Verfügung stellen.

Nach der initialen Installation installiert der Kunde die von der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH zur Verfügung gestellten Updates selbstständig.

Nach der initialen Installation installiert der Kunde die von der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH zur Verfügung gestellten Updates selbstständig. Der Kunde stellt darüber hinaus sicher, die für den Betrieb der Software notwendigen IT-Infrastruktur (z. B. Server, Betriebssysteme, Mobile Devices, etc.) proaktiv auf dem neuesten Stand entsprechend der Herstellervorgaben zu halten und insbesondere die System- und Sicherheitsupdates zu berücksichtigen, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

12.5 Logistic App

Die Beschaffung der Hardware und des Zubehörs erfolgt durch den Kunden.

12.5.1 Scanner

Es kann folgendes Scanner-Modell in Kombination mit der angegebenen Android-Version verwendet werden:

Scanner	Android-Version	Bildhinweis
Zebra TC77	10.x	
Casio IT-G650	9.x	
Almex Cruise	9.x	



Wird ein anderer Scanner oder eine andere Android-Version verwendet, müssen ggf. hardwarespezifische Anpassungen vorgenommen werden.



Verfügt das verwendete Android Gerät ausschließlich eine Kamera, so ist die Installation einer Barcodescanner App erforderlich.



Bitte beachten Sie, dass nur die hier aufgelisteten Geräte mit der Logistic-App ohne Probleme funktionieren. Die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH übernimmt für anderweitig angeschaffte/eingesetzte Hardware keinen Support.

12.5.2 Drucker

Für den Ausdruck der Quittungen kann ein Bluetooth-Drucker an den Scanner/das Smartphone angeschlossen werden.



Die Logistic App wurde auf dem Scanner Zebra TC75 mit dem Drucker BIXOLON SPP R200 II und BIXOLON SPP R200 III entwickelt und getestet.

Wird ein anderer Drucker verwendet, müssen hardwarespezifische Anpassungen vorgenommen werden.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH in Verbindung.

12.5.3 Sonstiges Zubehör

Bitte wenden Sie bzgl. weiteren Zubehörs an Ihren Scanner-Lieferanten.

12.5.4 Betriebssystem Android

Die unterstützten Android-Versionen finden Sie an den freigegebenen Hardwaremodellen.

12.5.5 ICC – Tour- und Fahrerlizenzen

Die Nutzung der Logistic App bedingt, dass der Wertdienstleister auch ICC nutzt, da in dieser Anwendung die Tour- und Fahrerlizenzen verwaltet werden.

12.5.6 Tourlizenz

Für die Nutzung der Logistic App ist es erforderlich, dass eine Tour beim Starten über eine gültige Tourlizenz des Standortes legitimiert wird.

Die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH stellt den Wertdienstleister Tourlizenzkarten zur Verfügung. Die Tourlizenz wird auf einen NFC-Tag, der in diese Karte integriert ist, geschrieben.

Der Wertdienstleister kann dann die Tourlizenzen in ICC aktivieren oder bei Bedarf deaktivieren.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch zu ICC.

12.5.7 Fahrerlizenz

Für die Nutzung der Logistic App ist es erforderlich, dass sich die Fahrer beim Starten der Tour über eine gültige Fahrerlizenz legitimieren.
Weitere Informationen zur Erstellung der Fahrerlizenzen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch zu ICC (Kapitel 7.4.12).

12.5.8 Datenübermittlung Scanner – Cash Center

Für die Tour-Daten-Übermittlung (insbesondere im Bereich der Cash Center- bzw. Fahrstützpunkt-Schleuse) und für den Daten-Abgleich während der Tour, muss zwingend WLAN (Internetzugang) und/oder eine mobile Datenverbindung (mindestens: 64kbit/s; optimal:3G/4G) vorhanden sein.

12.5.9 Anwendung CIT-Logistic

Auf dem PC im Cash Center/Fahrstützpunkt muss die YUVENDA Anwendung CIT-Logistic in der Version 5.2 oder höher installiert sein.

©08/2026 YUVENDA Enterprise Solutions GmbH

13. Ergänzende Apps

13.1 Lizenz- und NFC-Tag-App

Die Fahrerlizenz muss auf einen NFC-Tag Typ 2 aufgebracht werden.



Der NFC-Tag muss mindestens eine Speicherkapazität von 128 Byte haben.

Für die Nutzung der Funktionen der Logistic App und der Lizenz App werden die NCF-Tags NXP NTAG 213, NTAG 215 und NTAG 216 empfohlen.

Beim Einsatz von geringwertigeren NFC-Tags wird kein Support übernommen.

Der NFC-Tag kann entweder fest in den Dienstausweis integriert oder auf den Dienstausweis aufgeklebt werden. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, den NFC-Tag in ein Armband oder einen Transponder zu integrieren.

Der NFC-Tag wird durch die Lizenz App mit der Fahrerlizenz beschrieben, welche in ICC erzeugt wird.

13.2 Legitimations-App

Für die Fahrerlegitimation im Markt stellt für die Kunden kostenlos die Legitimation App zur Verfügung (für Android im Play Store und für iOS im App Store). Mit dieser App wird der QR-Code des Fahrers gescannt und der Kunde bekommt angezeigt, ob der Fahrer berechtigt ist oder nicht.

Für die Nutzung der Legitimation App wird eine aktive Netzwerkverbindung vorausgesetzt.

13.3 Device Management

Ein Device Management wird empfohlen.

Vorschläge von Anbietern für Mobile Device Management Software zur Steuerung der Rechte von Smartphones:

- https://de.blackberry.com/enterprise/emm/mobile-device-management
- https://www.miradore.com/
- https://dm.comodo.com/
- https://www.pandasecurity.com/usa/enterprise/

Für die Verwaltung und die Handhabung des Device-Managements im Zusammenspiel mit der Logistic-App ist der Kunde verantwortlich.

14. Logistic App Server (CIT-Server)

Für den Betrieb des Logistic App Servers und der dazugehörigen Anwendung werden je Standort folgende Systemparameter empfohlen:

- Virtualisierter oder dedizierter Server mit 64-Bit-Linux (favorisiert: „Fedora Server“ oder „Ubuntu Server“)
- Dual-Core CPU ab 2,0 GHz
- 4 GB RAM (bei mehreren Application-Server-Instanzen: zusätzlich 3 GB RAM je Instanz)
- 30 GB HDD
- SSH Server installiert

Folgende Zugriffsberechtigungen auf Netzwerkebene werden benötigt:

- Internetzugriff (https/8080 u. http/2680) auf YUVENDA RZ ohne Proxy
- Zugriff auf die MSSQL-Datenbank (Cash Logistic-DB) über einen extra Benutzer mit Lese-Schreib-Berechtigung

Der Logistic App Server sollte sich im gleichen lokalen Standortnetzwerk befinden wie der Datenbankserver, auf dem die Datenbank der Anwendung CIT-Logistic betrieben wird.

15. Videosysteme

Für den Anschluss eines Videosystems an den Arbeitsplatz sind maschinenspezifische serielle bzw. LAN-Anschlusskabel erforderlich. Der Kunde ist für die Bereitstellung des Anschlusskabels verantwortlich.

Folgende Videosysteme können an die Cash Center Software angebunden werden:

Hersteller	***Gerätename***	***Anschlußart***
Dallmeier	Version ab V 5.3.2	TCP / IP - LAN
Eneo	Alle Systeme	Seriell RS 232
GeoVision	DataCaptureV2	Seriell RS 232
Geutebrueck	Reporter ab Version 6.0	TCP / IP – LAN
	GeViScope	TCP / IP – LAN
	GScope	TCP / IP - LAN
Inform	InfoControl ViA	TCP / IP - LAN
SeeTec	Cayuga	Dateiablage als XML auf Verzeichnis
Verkada	Verkada Proxy	Dateiübertragung als XML mit UDP auf Port 50000



Bitte beachten Sie: Für den Anschluss an den CIT-Worker sind alle diese Videosysteme verfügbar. Für CIT-Organizer und CIT-Logistic nur die Systeme der Firma Geutebrueck.

16. Drucker

16.1 Bondrucker

Bondrucker (z.B. der Hersteller Citizen, Oki oder Epson) können an die serielle oder parallele Schnittstelle des Arbeitsplatzes angeschlossen werden. Unterstützt werden Bondrucker mit einer max. Zeichenbreite von 40 Zeichen.

16.2 A4 Drucker

Es können alle A4 Drucker mit Windows-Treiber an die Hauptkassensoftware angeschlossen werden. Die Drucker können entweder lokal am Arbeitsplatz angeschlossen sein oder als Netzwerkdrucker eingerichtet sein.

16.3 Labeldrucker

Labeldrucker können an die parallele Schnittstelle des Arbeitsplatzes angeschlossen werden oder es wird ein entsprechender Windows-Treiber installiert und der Bondrucker an die USB-Schnittstelle angeschlossen.

17. Lizenzmodell

Für die Produkte „CIT-Master“, „CIT-CashDesk“, „CIT-Organizer“, „CIT-Logistic“ und „CIT-Messenger“ wird eine Lizenz pro Cash Center erworben, d.h. das Produkt kann auf beliebig vielen Arbeitsplätzen innerhalb eines Cash Centers installiert werden.

Für das Produkt „CIT-Worker“ werden Lizenzen pro Arbeitsplatz erworben, d.h. das Produkt kann nur auf der vertraglich vereinbarten Anzahl von Arbeitsplätzen installiert werden. Die Einhaltung dieser Lizenzbedingung wird durch die YUVENDA Enterprise Solutions GmbH durch einen integrierten Kopierschutz sichergestellt.

Für den Erwerb und die Wartung einer MS SQL-Lizenz ist der Kunde der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH verantwortlich.

Für den Kunden der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH entstehen darüber hinaus keine weiteren Kosten für den Erwerb und die Wartung von Drittsystemen, die durch die Hauptkassensoftware genutzt werden.

18. Wartung per Fernzugriff

Zur Erleichterung des Supports kann seitens der YUVENDA Enterprise Solutions GmbH eine Fernwartung per Team Viewer-Zugriff erfolgen.

Die Fernwartung erfolgt unter Verwendung der Anwendung **TeamViewer in der aktuellsten erschienenen Version.**

©08/2026 YUVENDA Enterprise Solutions GmbH